

# RS OGH 1980/7/8 5Ob570/80, 8Ob9/81, 7Ob515/82, 7Ob785/82, 1Ob750/83, 5Ob509/92, 8Ob199/00y, 9Ob64/01

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.07.1980

## Norm

KSchG allg

KSchG §1

## Rechtssatz

Der sachliche Geltungsbereich des KSchG im Zusammenhang mit dem Unternehmerbegriff und Verbraucherbegriff wurde auf objektive einigermaßen genau zu beschreibende und festzustellende Umstände abgestellt, bei denen die Lage, die das Motiv der Regelung bildet, typischerweise gegeben ist.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 570/80  
Entscheidungstext OGH 08.07.1980 5 Ob 570/80  
Veröff: SZ 53/103 = EvBl 1981/5 S 17 = ImmZ 1981,268
- 8 Ob 9/81  
Entscheidungstext OGH 09.04.1981 8 Ob 9/81  
Veröff: SZ 54/58 = EvBl 1981/189 S 548 = JBl 1982,313 (teilweise kritisch Iro)
- 7 Ob 515/82  
Entscheidungstext OGH 21.10.1982 7 Ob 515/82  
Veröff: SZ 55/157
- 7 Ob 785/82  
Entscheidungstext OGH 16.12.1982 7 Ob 785/82
- 1 Ob 750/83  
Entscheidungstext OGH 09.11.1983 1 Ob 750/83  
Veröff: SZ 56/159 = EvBl 1984/97 S 393
- 5 Ob 509/92  
Entscheidungstext OGH 10.03.1992 5 Ob 509/92  
Vgl auch; Veröff: SZ 65/37
- 8 Ob 199/00y  
Entscheidungstext OGH 07.09.2000 8 Ob 199/00y

Vgl auch

- 9 Ob 64/01d

Entscheidungstext OGH 23.05.2001 9 Ob 64/01d

- 3 Ob 112/04y

Entscheidungstext OGH 16.02.2005 3 Ob 112/04y

Vgl auch; Beisatz: Durch das KSchG soll der Verbraucher im rechtsgeschäftlichen Verkehr vor Rechtsnachteilen bewahrt werden, die ihm durch die Ausnützung seiner typischerweise schwächeren Position drohen. Maßgeblich ist somit die abstrakt-generelle Beurteilung der Situation, also die typischerweise verbundene Verbrauchergefährdung. (T1)

- 3 Ob 11/07z

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 3 Ob 11/07z

Vgl; Beisatz: Der Schutzzweck des KSchG besteht nur darin, die zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher typischerweise angenommene Ungleichgewichtslage zugunsten des Verbrauchers zu entschärfen. (T2); Beisatz: Hier: Die allfällige Verbrauchereigenschaft des Bürgen und Zahlers für das zwischen zwei Unternehmern abgeschlossene Darlehensgeschäft führt keineswegs dazu, auch dieses Rechtsgeschäft als Verbrauchergeschäft qualifizieren zu können. (T3)

- 5 Ob 113/09t

Entscheidungstext OGH 24.11.2009 5 Ob 113/09t

Vgl; Beisatz: Auf ein Ungleichgewicht der Vertragsteile hinsichtlich ihres Wissens und ihrer Erfahrung mit der betroffenen Art von Rechtsgeschäften kommt es nicht an. (T4); Bem: Hier: Unternehmer iSd § 1 UGB; unternehmensbezogenes Geschäft iSd § 343 UGB. (T5)

- 2 Ob 1/12d

Entscheidungstext OGH 28.06.2012 2 Ob 1/12d

Vgl auch; Beis wie T1 nur: Durch das KSchG soll der Verbraucher im rechtsgeschäftlichen Verkehr vor Rechtsnachteilen bewahrt werden, die ihm durch die Ausnützung seiner typischerweise schwächeren Position drohen. (T6)

Veröff: SZ 2012/66

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0065229

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

05.06.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)